

## **Willkommen bei den Weddinger Afrikawochen 2009!**

Sie suchen Yamswurzeln, Trockenfisch und Kochbananen? Sie wollen sich Ihr Haar in hunderte kleine Zöpfe flechten lassen? Billig nach Afrika telefonieren? Einen afrikanischen Gottesdienst besuchen? Oder einfach gemeinsam mit Freunden bei afrikanischem Bier in einem afrikanischen Klub abhängen? Dann kommen Sie in den Wedding! Wie in London, Paris und anderen Metropolen dieser Welt entwickelt sich dort, im proletarischen multikulturellen Hinterhof des Berliner Regierungsbezirks, seit einigen Jahren ein Afrikanisches Viertel. Die meisten Berliner afrikanischer Herkunft leben dort.

Ironischerweise gibt es bereits seit dem 19. Jahrhundert ein „Afrikanisches Viertel“ im Wedding. Aber all die Togo-, Kameruner-, Senegal- usw. -straßen sollten nicht etwa Afrikaner im Bezirk willkommen heißen – die waren damals noch in ganz Berlin eine extrem seltene Ausnahmeerscheinung – oder befreundete afrikanische Staaten ehren. Sie sollten vielmehr den europäischen und vor allem den deutschen Kolonialismus feiern. Erst die Ghanastrasse machte mit dieser Tradition ein Ende. Sie erhielt ihren Namen 1958, zu Ehren des Staates Ghana, der im gleichen Jahr als erstes afrikanisches Land unabhängig wurde.

Um beides – um die heutige afrikanischen Community und um die deutsche Kolonialgeschichte – geht es in den Weddinger Afrikawochen 2009.

Wenn Sie also Afrika-Fan oder Kolonialhistoriker oder beides oder einfach neugierig sind, dann kommen Sie doch mal vorbei!

Programm

### **Afrika-Ausstellungen im Rahmen der Kolonie Wedding.**

Freitag, 28. August, ab 20 Uhr in verschiedenen Läden im Soldiner Kiez. U-Osloer Strasse.

Nähere Infos zu den Ausstellungen auf der Website: [www.koloniewedding.de](http://www.koloniewedding.de)

### **2. Afrikafest auf dem Rathausvorplatz**

in der Müllerstraße, U-Leopoldplatz.

Samstag, 29. August:

13.00 Uhr: Umzug mit Musik von der Lindower, Ecke Müllerstraße bis zum Rathaus unter dem Motto „Umbenennung der Straßennamen im Afrikanischen Viertel“ mit der Trommelgruppe wedding drums.

14.15 Uhr: Trommelgruppe wedding drums

14.45 Uhr: DJ Soul

15.15 Uhr: Begrüßung durch Bürgermeister Dr. Christian Hanke. Einige Überlegungen zu den Straßennamen im Afrikanischen Viertel. Begrüßung durch Assibi Wartenberg vom Deutsch-Togoischen-Freundeskreis e.V.

15.45 bis 17.00 Uhr Seniorenchor Wedding

17.30 bis 19.00 Uhr Mano River Band

19.30 bis 21.00 Uhr Lion Express

21.00 bis 22.00 Uhr DJ Soul

ab 22.30h große Party im Relais de Savanne, Prinzenallee 33, U-Osloer Strasse.

Mit Emilia und afrikanischem Buffet. Eintritt 10,00 Euro.

Sonntag, 30 August:

13.30 Uhr: DJ Soul

14.00 bis 15.00 Uhr le grand lakota

15.30 bis 16.30 Uhr Buba Jammeh

17.00 bis 18.30 Uhr Adikanfo

18.30 bis 19.00 Uhr DJ Soul

Bis 3. Oktober:

Jeden Samstag ab 22.00 Uhr: Afrikanisches Konzert im Glaskasten

Veranstalter: Deutsch-Togoischer-Freundeskreis e.V. [www.d-tf-berlin.de](http://www.d-tf-berlin.de)

### **Oromo-Kaffee-Zeremonie**

Freitag, 25. September 2009 um 17 Uhr:

Kaffee-Ceremony, landestypisches Essen und Gespräche zur kulturellen Identität und zur Menschenrechtssituation am Horn von Afrika - am Beispiel des Vielvölkerstaates Äthiopien (Oromia) im Oromo Horn von Afrika Zentrum, Prinzenallee 81, U-Pankstrasse.

Veranstalter: Oromo Horn von Afrika Zentrum OHAZ e.V. [www.oromo-deutsch.de](http://www.oromo-deutsch.de)

### **Afrika im Soldiner Kiez**

28. August bis 3. Oktober: Ausstellungen, Lesungen, Performances, Konzerte. In Kooperation mit einigen Projekträumen der Kolonie Wedding und anderen Kultureinrichtungen im Soldiner Quartier (Fabrik Osloer Straße, Forum Soldiner Kiez). Detaillierte Informationen auf einem gesonderten Flyer. Nähere Infos unter: [www.deinkiez.de](http://www.deinkiez.de)

Folgende Veranstaltungen stehen bereits fest:

Samstag, 13. September, 16 Uhr:

Gospelkonzert des Chores „Bonisanani Spirituals“ in der Stephanuskirche, Soldiner Str. 21, U-Osloer Strasse.

Freitag, 25. September, ab 19 Uhr:

Afrikanisches Nachbarschaftsfest (mit Bühnenprogramm, Musik, DJ, afrikanischem Essen etc.) in der Nachbarschaftsetage (in der Fabrik Osloer Straße), Osloer Str. 12, U-Osloer Strasse. Mitorganisiert von der Initiative Schwarzer Deutscher ISD [www.isdonline.de](http://www.isdonline.de)

Am 3. Oktober, 13-19 Uhr findet auf der Koloniestraße ein „Fest der deutschen Vielfalt“ statt, auf dem es auch ein afrikanisches Programm geben wird.

### **Afrika-Kunstaussstellung im Sprengel Kiez**

Von 2. bis 30. Oktober: Montags und freitags 16:00 bis 20:00

Ausstellungen originaler afrikanischer bildender Künste bei NARUD in der Torfstr. 12 U-Amrumer Strasse. Besonderheit: Die Künstler kommen direkt aus Afrika (Kamerun und Niger) mit außergewöhnlichen Kunstwerken.

Veranstalter: Network for African Rural and Urban Development - NARUD e.V.  
Nähere Infos unter: [www.narud-berlin.de.vu](http://www.narud-berlin.de.vu)

### **Großes Konzert der Mano River Band**

Samstag, 3. Oktober ab 22.00 Uhr im Glaskasten, Prinzenallee 33, U-Osloer Strasse. Eintritt 5 Euro  
Veranstalter: Mano River e.V. [myspace.com/manoriver](http://myspace.com/manoriver)

### **Fahrradtour durch den Wedding**

Samstag, 10. Oktober um 13 Uhr:

Möchten Sie eine Initiation in die Geheimnisse afrikanischer Frisierkünste erfahren? Kennen Sie den Geschmack afrikanischer Küche? Afrika beginnt gleich im Wedding. Afrikanische Pop-Gottesdienste, verrückte Haarteile, Lebensmittel, von denen man keine Ahnung hat: unsere Tour führt Sie an die Orte, wo die afrikanische Community im Wedding zuhause ist.

Aber auch ins Afrikanische Viertel, nahe der Rehberge. Die Straßennamen dort erinnern an die deutsche Kolonialherrschaft in Afrika. Ein Teil unserer Geschichte, der vielen unbekannt ist.

Die Tour dauert 2,5 Stunden. Bitte Fahrrad mitbringen!

Treffpunkt: U-Bahnhof Afrikanische Straße (U 6)

Veranstalter: Nächste Ausfahrt Wedding [www.ausfahrtwedding.de](http://www.ausfahrtwedding.de)

### **Erzählcafé**

Samstag, 28.11. um 15 Uhr im Bürgersaal Malplaquetstr. 15a, U-Seestrasse

Zu Gast: Mark Kwami

Sein Vater war der erste Student aus Ghana, der in den 50er Jahren in Deutschland studierte. Seine Mutter ist Deutsche. Als er vier Jahre alt war, ging die Familie nach Ghana. Zum Studium kehrte Mark Kwami nach Deutschland zurück. An der Berliner Universität der Künste ließ er sich zum Designer ausbilden.

Heute verkauft Mark Kwami afrikanisches Design. Seine „made in africa collection“ ist ein Schaufenster nach Afrika, eine Brücke zwischen den Kulturen [www.mia-collection.de](http://www.mia-collection.de)

Veranstalter: Erzählcafé, Regina Scheer, [erzaehlcafe@web.de](mailto:erzaehlcafe@web.de)

In Zusammenarbeit mit der city-VHS:

### **Kinder, Kunst und Afrika.**

Kinder und Jugendliche aus zwei Schulen des Bezirks Wedding gehen auf Spurensuche durch das Afrikanische Viertel. Sie erfahren, wie die Straßennamen entstanden sind, welche Länder und Menschen sich dahinter verbergen und was dies alles mit Deutschland zu tun hat. Sie setzen sich künstlerisch mit Afrika auseinander und beginnen mit der Umgestaltung/Umdeutung alter Vorstellungen in neue, zeitgemäße Übersetzungen.

Die Arbeiten werden in Form einer Ausstellung in der VHS, Antonstr. 37 gezeigt.  
Projektzeitraum: Juli - November 2009